



**BRANO a.s, 747 41 Hradec nad Moravicí  
Česká republika**

tel.:+420/ 553 632 318, 553 632 345

fax:+420/ 553 632 407, 553 632 151

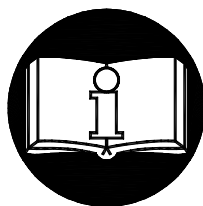
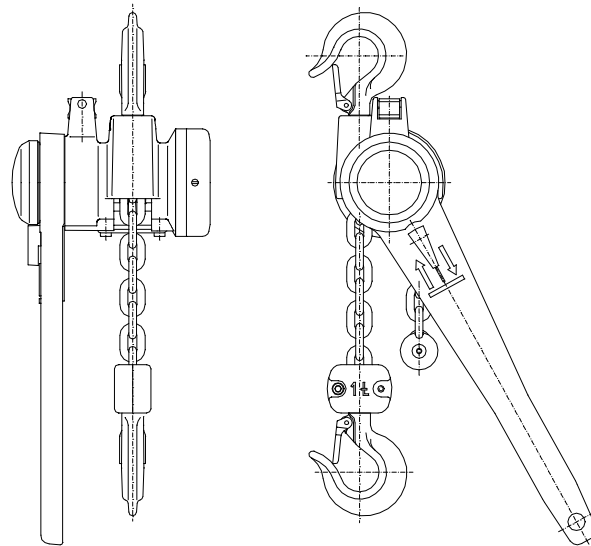
<http://www.brano.cz>

[info@brano.cz](mailto:info@brano.cz)

**BEDIENUNGSANLEITUNG  
SICHERHEITSHINWEISE, BETRIEB UND WARTUNG  
FÜR**

**RATSCHENZUG**

**Typ Z 310, Tragfähigkeit 0,5t, 1,6t, 3,2t und 5t  
Typ Z 310-1, Tragfähigkeit 1t**



Vor der Verwendung dieses Produktes lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Sicherheitshinweise sowie Hinweise hinsichtlich der Anwendung, Installation, Betrieb und Wartung des Produktes. Sichern Sie, daß dieses Handbuch allen verantwortlichen Personen zur Verfügung steht.

**Für weitere Verwendung aufbewahren!**

Ausgabe 1.  
MÄRZ 2006  
Evidenz-Nr.: 1-52195-0-1



# INHALTSVERZEICHNIS

1 DEFINITION.....	2
2 ZWECK DER VORRICHTUNG .....	3
3 SICHERHEITSGRUNDSÄTZE .....	4
3.1 ZUSAMMENFASSUNG DER SICHERHEITSGRUNDSÄTZE.....	4
3.2. SICHERHEITSGRUNDSÄTZE.....	4
4 VERPACKUNG;LAGERUNG UND HANDHABUNG.....	6
4.1 VERPACKUNG.....	6
4.2 LAGERUNG.....	6
4.3 HANDHABUNG .....	6
5 TECHNISCHE HAUPTPARAMETER.....	6
5.1 MECHANISCHE EINORDNUNG .....	7
5.2 MATERIAL UND AUSFÜHRUNG.....	7
5.3 ANGABEN AM PRODUKT.....	8
6 AUFSTELLUNG DES HEBERS.....	8
6.1 KONTROLLE VOR DER AUFSTELLUNG .....	8
6.2 AUFHÄNGEN DES HEBERS .....	8
6.3 EINSTELLEN DER KETTENLÄNGE .....	9
6.4 POSITION DES HEBERS BEIM ZIEHEN.....	9
6.5 HEBEN (ZIEHEN) ODER SENKEN.....	9
6.6 SICHERHEIT DES HEBERS-HINWEISE FÜR DIE BEDIENUNG.....	10
6.7 PRÜFUNG VOR DEM GEBRAUCH .....	10
7 BETRIEB.....	10
7.1 ANWENDUNG DES HEBEZEUGES .....	10
7.2 SICHERE ARBEITSUMGEBUNG.....	11
8 KONTROLLE DES HEBEZEUGES .....	11
8.1 KONTROLLE .....	11
8.2 KONTROLLVORGANG .....	12
9 FEHLERSUCHE .....	15
10 SCHMIERUNG.....	16
10.1 ALLGEMEINES.....	16
10.2 GETRIEBE.....	16
10.3 LASTKETTE .....	16
11 WARTUNG.....	16
11.1 SICHERHEITSGRUNDSÄTZE.....	16
11.2 AUSTAUSCH DER LASTKETTE .....	17
11.3 MONTAGE DER BREMSE .....	17
11.4 EINSTELLEN DER BREMSE.....	18
11.5 ALLGEMEINE HINWEISE .....	18
11.6 KONTROLLE.....	18
11.7 REPARATUR .....	19
11.8 PRÜFUNG .....	19
12 AUßERBETRIEBNAHME-ENTSORGUNG .....	19
13 ABSCHLIEßENDE ANFORDERUNGEN DES HERSTELLERS AN DEN KUNDEN .....	19
EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	21

# 1 DEFINITION

**! GEFAHR** **GEFAHR:** weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die den Tod oder schwere Verletzung verursachen könnte, falls die Bedienung diese nicht vermeidet.

**! WARNUNG** **WARNUNG:** weist auf eine möglich gefährliche Situation hin, die den Tod oder schwere Verletzung verursachen könnte, falls die Bedienung diese nicht vermeidet.

**! ACHTUNG** **ACHTUNG:** weist auf eine möglich gefährliche Situation hin, die kleine oder leichte Verletzung verursachen könnte, falls die Bedienung diese nicht vermeidet. Der Achtung-Hinweis kann auch vor gefährlichen Tätigkeiten warnen.

**Tragfähigkeit (Q):** ist das maximal gestattete Lastgewicht (Grenzarbeitsbelastung), mit dem der Heber belastet werden kann bei der Manipulation unter Bedingungen, die diese Betriebseinleitung festlegt.

## 2 ZWECK DER VORRICHTUNG

2.1 Der Ratschenzug **Typ Z310, Tragfähigkeit 0,5t, 1,6t, 3,2t und 5t** und dessen Modifikationen Typ Z 310-1, Tragfähigkeit 1t (weiter nur Hebezeug) ist ausschließlich für Handheben, –senken und ziehen von freien Lasten in beliebiger Richtung am Arbeitsplatz konstruiert. Das Lastgewicht beim Heben oder Kettenzug beim Ziehen darf die angegebene zulässige Tragfähigkeit nicht überschreiten.

2.2 Durch seine Konstruktion entspricht das Hebezeug den Forderungen, die in der Richtlinie des Europa-Parlaments und Rates 98/37/ES in der Fassung von tschechischen techn.Vorschrift - Regierungsverordnung Nr. 24/2003 Slg. in gültiger Fassung, so auch den harmonisierten Forderungen von CZ technischen Normen ČSN EN ISO 12100 - 1, ČSN EN ISO 12100 - 2, ČSN EN 1050 a ČSN EN 13157, festgelegt sind.

2.3 Durch seine Konstruktion entspricht das Hebezeug den Forderungen, die für die Einrichtungsgruppe I festgelegt sind (Bergbau) Kategorie M2 lt. Richtlinie des Europa-parlaments und Rates 94/9/ES in der Fassung von tschechischen techn. Vorschrift - Regierungsverordnung Nr. 23/2003 Slg. in gültiger Fassung und auch den harmonisierten Forderungen der CZ – techn.Norm ČSN EN 13463-1 und erfüllt Bedingungen für Anwendung in der Umgebung „gefährliche atmosphärische Bedingungen 2“ lt. ČSN EN 1127-2 mit Einschränkung lt. Nationaler Vorschrift – Verordnung ČBÚ Nr.22/89 Sb.§ 232 Abs.(1) c) bis 1,5% Methankonzentration.

2.4. Durch seine Konstruktion entspricht das Hebezeug den Forderungen, die für die Einrichtungsgruppe II festgelegt sind (kein Bergbau) Kategorie 2 a 3 lt. Richtlinie des Europa-parlaments und Rates 94/9/ES in der Fassung von tschechischen

techn. Vorschrift - Regierungsverordnung Nr. 23/2003 Slg. in gültiger Fassung und auch den harmonisierten Forderungen der CZ – techn.Norm ČSN EN 13463-1 und erfüllt die Bedingungen für die Anwendung in der Umgebung „Zone 1 und Zone 21“ ,“Zone 2 und Zone 22“ lt. ČSN EN 1127-1.

Bemerk.: Artikel 2.3 a 2.4 gelten für Ausführung des Hebers in die Umgebung mit Explosionsgefahr.

### **3 SICHERHEITSGRUNDSÄTZE**

#### **3.1 ZUSAMMENFASSUNG DER SICHERHEITSGRUNDSÄTZE**

Bei der Handhabung mit den Lasten besteht Gefahr, besonders falls der Heber nicht auf richtige Weise benutzt oder falsch instandgehalten wird. Da dies einen Unfall oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte, ist es notwendig, bei der Arbeit mit dem Heber, bei der Montage, Wartung und Kontrolle besondere Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

#### **! WARNUNG**

**NIEMALS** den Heber zum Heben oder Befördern von Personen benutzen.

**NIEMALS** Lasten über Menschen oder in deren Nähe heben oder befördern.

**NIEMALS** den Heber mehr belasten, als die am Schild angegebene Tragfähigkeit zulässt!

**IMMER** sich vergewissern, daß das Tragwerk den voll belasteten Heber sowie alle Hebeoperationen sicher hält.

**IMMER** vor Beginn der Arbeiten die Personen in Ihrer Umgebung aufmerksam machen!

**IMMER** die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen!

Denken Sie daran, daß für das richtige Vorgehen beim Anhängen ,Heben und Schieben von Lasten das Bedienungspersonal verantwortlich ist. Überprüfen Sie deshalb alle nationalen Richtlinien, Vorschriften und Normen, ob diese weitere Informationen über sichere Arbeit mit Ihrem Heber enthalten.

#### **3.2 SICHERHEITSGRUNDSÄTZE**

#### **! WARNUNG**

##### **3.2.1 Vor Gebrauch**

**IMMER** gewährleisten, daß das Hebezeug von rüstigen, qualifizierten und gründlich gebildeten Personen älter 18 bedient wird, die mit dieser Anleitung vertraut gemacht und über Arbeitssicherheit und –weise ausgebildet wurden.

**IMMER** täglich vor Arbeitsbeginn den Heber überprüfen laut Artikel 8.2(1)“Tägliche Kontrolle“.

**IMMER** sich vergewissern, daß die Kettenlänge für geplante Arbeit ausreichend ist.

**IMMER** nur Originalketten verwenden.

- IMMER** sicherstellen, daß die Lastkette nicht verrostet, sauber und eingeölt ist.
- IMMER** sich vergewissern, daß der Endanschlag (Anker) am letzten Lastkettenglied, oder am Gehäuse des Hebers (bei Mehrstrangtypen), gut befestigt ist.
- NIEMALS** fest aufgelagerte Lasten oder Lasten mit unbekanntem Gewicht ziehen.
- NIEMALS** spannen, ohne die erforderlichen Spannkräfte zu kennen.
- NIEMALS** einen beschädigten oder abgenutzten Heber verwenden.
- NIEMALS** einen Heber mit herausgesprungener, beschädigter oder fehlender Hakensicherung benutzen
- NIEMALS** einen Heber ohne Schild mit sichtbarer Tragkraft-Bezeichnung anwenden.
- NIEMALS** geänderte oder verformte Haken verwenden
- IMMER** vor Gebrauch die Bremsfunktion überprüfen (s. Abs. 8.2 (2) Punkt 6.).
- NIEMALS** einen mit dem Hängeschild „AUßER BETRIEB“ gekennzeichneten Heber anwenden.
- NIEMALS** die Kette verbinden oder verlängern.
- IMMER** mit dem Hersteller oder seinem bevollmächtigtem Vertreter, die Anwendung des Hebers in nicht normgerechter oder extremer Umgebung konsultieren.

### 3.2.2 Beim Gebrauch

- IMMER** sich vergewissern, dass die Last auf dem Heber richtig aufgelagert ist.
- IMMER** sich vergewissern, dass die Hakensicherungen richtig eingeschnappt sind.
- IMMER** auf übermäßigen Hub oder Herabsenken ( Grenzstellungen) achten.
- IMMER** mit dem Heber nur mit Handkraft arbeiten. Den Hebel nicht verlängern.
- NIEMALS** spannen ohne die nötigen Betätigungskräfte zu kennen.
- IMMER** beim Heben von Lasten, die sich der Nenntragfähigkeit nähern, wird empfohlen, angesichts der Größe der Steuerungskraft, die Bedienung durch 2 Personen zu sichern. Beim Ziehen der Lasten, den Heber so sichern, dass es nicht zum Absturz des Hebers, bei plötzlicher Lockerung der Last, kommen kann
- NIEMALS** eine korrodierte oder beschädigte Kette anwenden.
- NIEMALS** den Heber zur Verankerung von Lasten benutzen.
- NIEMALS** gestatten, daß die Last schaukelt, Stöße oder Schwingungen bewirkt.
- NIEMALS** die Kette des Hebers als Bindemittel verwenden.
- NIEMALS** die Last an die Hakenspitze aufhängen.
- NIEMALS** die Kette über eine Kante ziehen.
- NIEMALS** eine am Heber aufgehängte Last schweißen, schneiden oder sonstige Operationen an der aufgehängten Last durchführen.
- NIEMALS** die Kette zur Verankerung beim Schweißen verwenden.
- NIEMALS** mit dem Heber arbeiten, falls die Kette zu springen anfängt oder atypische, übermäßige Geräusche entstehen.

### 3.2.3 Risikoprüfung

Die Analyse der möglichen Risiken hinsichtlich der Konstruktion, der Bedienung und der Umgebung in der, der Heber eingesetzt wird, ist in einem separaten Dokument „Analyse der Risiken“ angeführt. Dieses Dokument ist in Servicebüros zu verlangen.

### 3.2.4 Wartung

**IMMER** den Personen, die vom Benutzer bestimmt worden sind, eine regelmäßige Kontrolle des Hebers ermöglichen.

**IMMER** sicherstellen, dass die Kette sauber und eingeölt ist.

**IMMER** sicherstellen, daß die Gleitteile ausreichend eingefettet sind.

**NIEMALS** weitere Teile zur Verlängerung der Lastkette zugeben.

Bei der Wartung ist es möglich nur solche Eingriffe vorzunehmen, die im Einklang mit den Anforderungen des Herstellers, s. Kap. 11 und 14 dieser Bedienungsanleitung, sind.

**ES IST NICHT ZULÄSSIG** Reparaturen und die Wartung in einer anderen Form, als der vom Hersteller vorgegebenen, durchzuführen. Es handelt sich vor allem um das Verbot der Nutzung von nicht original Ersatzteilen oder Durchführung von Veränderungen am Produkt, die ohne Einwilligung des Hersteller gemacht worden sind.

## 4 VERPACKUNG, LAGERUNG UND HANDHABUNG

### 4.1 Verpackung

4.1.1 Die Heber werden im fertig montierten Zustand geliefert, verpackt in Pappkartons.

4.1.2 Bestandteil der Lieferung sind folgende Begleitpapiere:

- a) Gebrauchsanweisung
- b) EG Konformitätserklärung
- c) Qualitäts- und Vollständigkeitszertifikat, Garantieschein.
  - C1) Die Garantiezeit ist im Garantieschein angeführt.
  - C2) Die Garantie bezieht sich nicht auf Schäden, die durch die nicht Einhaltung der Anweisungen in der Gebrauchsanweisung entstanden sind und auf Schäden, die durch falsche oder nicht fachgemäße Anwendung verursacht worden sind.
  - C3) Die Garantie bezieht sich auch nicht auf Veränderungen am Produkt oder auf die Verwendung von nicht originellen Ersatzteilen, ohne Einwilligung des Herstellers.
  - C4) Reklamationen der Mängel der Produkte, werden gemäß der betreffenden Anordnungen des Handelsgesetzbuches erfolgen, eventuell in Fassung der späteren Vorschriften.

### 4.2 Lagerung

Die Heber sollen in trockenen und sauberen Lagern, frei von chemischen Einflüssen und Dünsten, gelagert werden.

- (1) Den Heber immer ohne jede aufgehängte Last lagern.
- (2) Sämtlichen Staub, Wasser und Schmutz vom Heber abwischen.
- (3) Kette, Rollenbolzen, Hakenbolzen und Hakensicherungsfeder durchschmieren.
- (4) Den Heber an einem trockenem Ort aufhängen.
- (5) Bei weiterer Anwendung die Anweisungen im Artikel 8.1.4 „Gelegentlich verwendetes Hebezeug“ beachten.

### 4.3 Handhabung

Bei der Handhabung sind die technischen Vorschriften und Normen für die Arbeit mit Schwerlasten einzuhalten.

## 5 TECHNISCHE HAUPTPARAMETER

Typ	Tragfähigkeit (t)	Anzahl der Tragstränge	Kette ČSN EN 818-7 (Festigkeitsklasse 8)	Betätigungskraft (N)	Hubge-1) Schwindigkeit (m/min)	Betriebs-temperaturbereich	Grundhub 2) (m)	Gewicht (kg)
Z310	0,5	1	∅ 5x15	120	0,3	-20°C až +50°C	1,5	7,2
Z310-1	1	1	∅ 7x21	180	0,33			10,8
Z310	1,6	1	∅ 9x27	300	0,4			13,8
Z310	3,2	2	∅ 9x27	350	0,2			23,1
Z310	5	3	∅ 9x27	400	0,13			30

Bemerkung:

- 1) Berechnet unter Voraussetzung 48 Schwingungen mit Handhebel pro Minute.
- 2) Der maxim. standart Hub beträgt 15 m. Die Hubhöhe muss in der Bestellung spezifiziert werden. Die Hubhöhen über 15 m müssen mit Hersteller konsultiert werden.

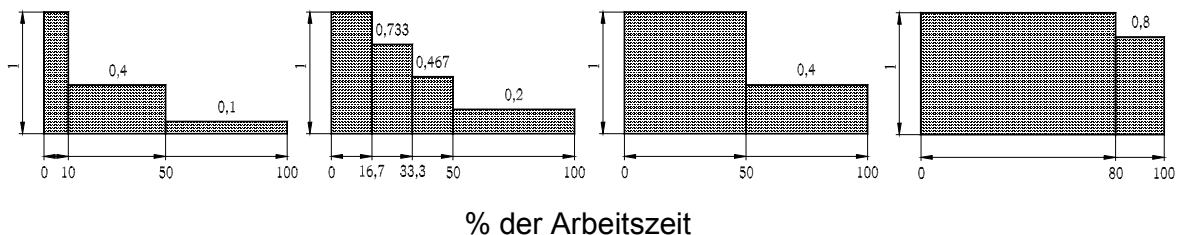
### 5.1 Mechanische Einordnung

Die Sicherheit und Lebensdauer des Hebers wird unter der Voraussetzung garantiert, daß der Heber in Übereinstimmung mit vorgeschriebener Einordnung arbeitet. Der Heber ist für die Klasse 1Bm gemäß Vorschrift FEM 9.511 – s. Tab. 5.1 ( entspricht der Mechanismus-Klassifizierung M3 nach ISO 4301/1) konstruiert. Die durchschnittliche Tagesarbeitszeit wird im Belastungsdiagramm festgelegt.

**Tab. 5.1 Mechanische Einordnung**

Belastungsdiagramm (Lastverteilung)	Definition	Belastungsgrad	Durchschnittliche Tagesarbeitszeit(h)
1 (leichte)	Heber ,die gewöhnlich einer kleinen Belastung und nur in Ausnahmefällen der Maximalbelastung ausgestellt sind.	$k \leq 0,50$	1-2
2 (mittlere)	Heber, die gewöhnlich einer kleinen Belastung, jedoch ziemlich oft der Maximalbelastung ausgestellt sind	$0,50 < k \leq 0,63$	0,5-1
3 (schwere)	Heber, die gewöhnlich einer mittleren Belastung, jedoch wiederholt der Maximalbelastung ausgestellt sind.	$0,63 < k \leq 0,80$	0,25-0,5
4 (sehr schwere)	Heber, die gewöhnlich einer Maximalbelastung oder Belastung, die sich dem Maximum nähert, ausgestellt sind.	$0,80 < k \leq 1,00$	0,12-0,25

Belastungsdiagramm 1      Belastungsdiagramm 2      Belastungsdiagramm 3      Belastungsdiagramm 4



## 5.2 MATERIAL UND AUSFÜHRUNG

**5.2.1** Alle Teile des Hebers sind aus Stahl und Gußeisen, die Bremseinlagen der Bremse aus Messing oder Metallkeramischen Material.

**5.2.2** Für die Konstruktion der Außenteile des Hebers, werden keine Materialien mit einer Neigung zur Bildung von Zündfunken, verwendet, im Sinne der Anlagen Nr. 2 Abs. 1.3.1 zur Anordnung der Regierung Nr. 23/2003 Slg. und harmonisierte technische Normen ČSN EN 1127-2 Abs. 6.4.4, ČSN EN 1127-1 Abs. 6.4.4 und ČSN EN 13 463-1 Abs. 8.1).

**5.2.3** Materialien mit gefährlichen Wirkungen der statischen Elektrizität, im Sinne der ČSN EN 1127-2 Abs. 6.4.7, ČSN EN 1127-1 Abs. 6.4.7, ČSN EN 13 463-1 Abs. 7.4.3 und ČSN 33 2030, wurden bei der Herstellung des Hebers nicht verwendet.

**5.2.4** Das Produkt überschreitet die Lärmwerte, die in der Anlage Nr. 2 Abs. 1.7.4, Buchstabe f , NV 24/2003 Slg. (Richtlinie EP und RE Nr. 98/37/ES) angeführt sind, nicht.

Bem.: Die Abschnitte 5.2.2 und 5.2.3 gelten für die Ausführung des Flaschenzuges, in eine Umgebung mit Explosionsgefahr.

## 5.3 ANGABEN AM PRODUKT

Jedes Produkt ist mit einem Schild versehen mit nachfolg.Angaben

<b>Standardausführung:</b>	<b>Ausführung für die Umgebung mit Explosionsgefahr:</b>
Bezeichnung des Herstellers	Bezeichnung des Herstellers
Adresse des Herstellers	Adresse des Herstellers
Typ des Produktes	Typ des Produktes
Tragfähigkeit	Tragfähigkeit
Herstellungsnummer	Herstellungsnummer
Herstellungsjahr	Herstellungsjahr
Bezeichnung CE	Bezeichnung CE
	Symbol des Schutztypes(I M2 für die Gruppe I , II 2G für die Gruppe II)

## 6 AUFSTELLUNG DES FLASCHENZUGES

Vor Aufstellung sorgfältig überprüfen, ob der Heber nicht beschädigt ist.

### 6.1 KONTROLLE VOR DER AUFSTELLUNG

#### 6.1.1 Tragwerk

#### **! WARNUNG**

**IMMER** sich vergewissern, daß das Tragwerk ausreichend fest ist, um das Gewicht der Last und des Hebers zu halten. Die Aufstellung darf nicht am Tragwerk durchgeführt werden, wo die Tragfähigkeit nicht überprüft werden kann.

**IMMER ist der Benutzer für das Tragwerk verantwortlich!**



## 6.2 ANHÄNGEN DES HEBERS

### ! ACHTUNG

Beim Anhängen des Hebers auf das Anhängerelement, mit äußerster Vorsicht vorgehen und ordentliche Bedingungen für das Anhängen je nach Umgebungscharakter (Arbeitsbühne, Hilfshebezeug usw.) gewährleisten, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden. Beim Anhängen des Hebers in den Höhen immer Absturzschutzmittel benutzen.

**Für die Schaffung von Bedingungen für Aufstellung und Montagedurchführung ist der Benutzer verantwortlich.**

### 6.2.1 Schmierung der Kette

Feine Ölschicht auf die Kette, am besten mit einem Spray, auftragen. Regelmäßiges Schmieren vermeidet Kettenverschleiß und –korrosion und verlängert deren Lebensdauer.

### 6.2.2 Kontrolle der Kettenlage

Überprüfen, ob der Haken nicht überdreht (Zweilitzenheber) und die Kette nicht verdreht sind, wie auf Abb. 1 und 2. Ist die Kette verdreht, diese in richtige Position zurückdrehen. Niemals eine Last auf eine verdrehte Kette anhängen. Die Kette ist nicht verdreht, wenn die Schweißteile aller Glieder in einer Reihe liegen.

Abb. 6.2a Überdrehung der Kette

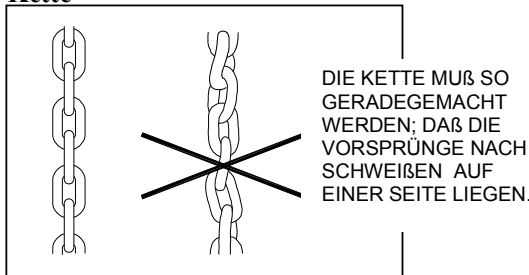
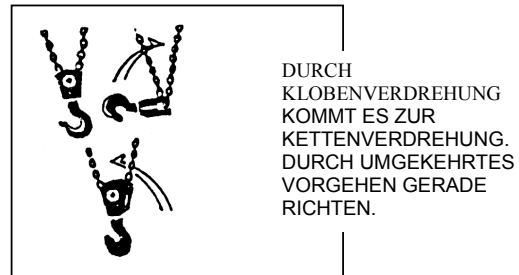


Abb. 6.2b Kettenverdrehung



### 6.3 Einstellen der Kettenlänge

Zum Aufhängen von Haken vor Heben oder Ziehen muß die

Kettenlänge (Hakenspannweite) in der Regel auf geforderten Abstand eingestellt

werden. Den Umkehrhebel am Handhebel in

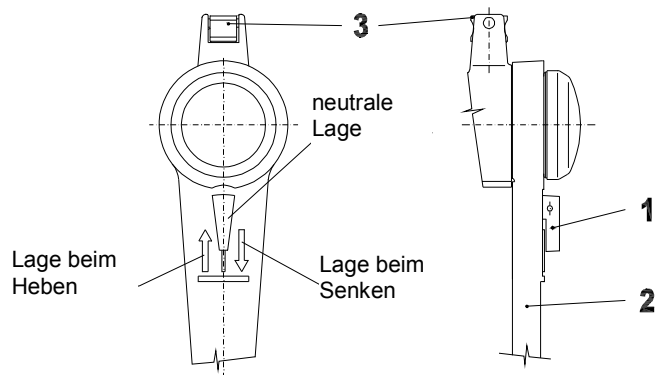
Neutralposition einstellen – s. Abb. 6.3.

Die Sperrklinke der Bremse (s.S. 32, Abb.6-Pos.10)

Ein wenig heben und durch Ziehen der Kette in beliebiger Richtung die geforderte Position einstellen.

Beim Verschieben der Kette die Kette

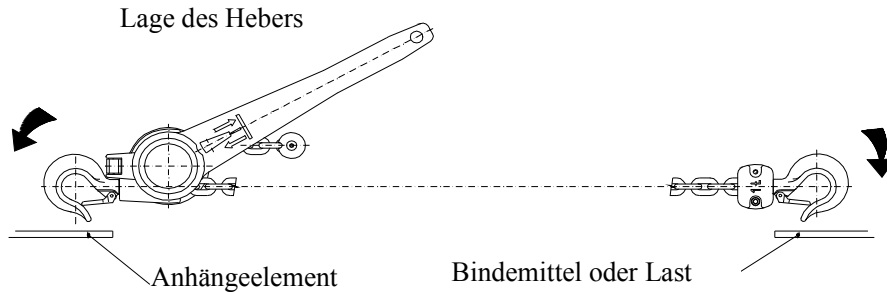
Abb. 6.3 – Einstellen der Kettenlänge



so richten, damit es nicht zum Klemmen oder Stapelung am Gehäuse des Hebers kommt .

#### 6.4 Position des Hebers beim Ziehen

Der Heber muß so aufgestellt werden, daß die Hakenachsen und die Kette bei Belastung in einer Linie sind, ohne Kettenverdrehung.



#### 6.5 Heben (Ziehen) oder Senken

Vor dem Heben den Umkehrhebel auf Hebezeichen – Pfeil nach oben einstellen (s. Abb. 6.3). Das Heben durch Pendelbewegung des Handhebels durchführen.

Vor der Lastsenkung oder Entspannung der gespannten Kette den Umkehrhebel auf Senkzeichen- Pfeil nach unten (s. Abb. 6.3) umstellen. Durch Pendelbewegung des Handhebels die Last senken oder gespannte Kette lockern.

Die erste Bewegung des Handhebels nach Kettenlaufveränderung (nach Umstellen des Umkehrhebels) ist leicht blockiert. Dieser Zustand erfolgt wegen stärkerer Bremsnachspannung besonders bei Handhabung von schweren Lasten. In diesem Fall mit rasanter Bewegung des Handhebels die Bremse lösen und damit gleichzeitig den Handhebel entsperren.

#### 6.6 Sicherheit des Hebers- Hinweise für die Bedienung

Das Lastheben oder – senken kann in beliebiger Hubhöhe unterbrochen werden. Die Stabilität der Lastposition wird durch Lamellebremse gewährleistet.

#### 6.7 PRÜFUNG VOR DEM GEBRAUCH

##### **! ACHTUNG**

- (1) Zunächst nochmals alle vorstehende Artikel dieser Anleitung durchsehen und sich vergewissern, daß alle Schritte richtig durchgeführt wurden und alle Teile einwandfrei montiert sind.
- (2) Überprüfen, ob Haken ordentlich angehängt und Hakensicherungen eingeschnappt sind.
- (3) Das Tragwerk bzw. Tragelemente visuell kontrollieren, ob diese mängelfrei sind.
- (4) Durch einige Bewegungen mit Handhebel die Funktion ohne Belastung prüfen.
- (5) Mehrmaliges Heben und Senken mit geeigneter Last (10% bis 50% der Tragfähigkeit) durchführen. Gleichzeitig die Bremse überprüfen, ob diese beim Senken und Abstellen die Last ohne Rutschen hält.

## 7 BETRIEB

### 7.1 ANWENDUNG DES HEBERS

Das Hebezeug ist eine Mehrzweckeinrichtung, die zum Heben, Senken und Ziehen von Lasten am Arbeitsplatz bestimmt ist. Er kann nicht nur in normalen Bedingungen, sondern auch in Umgebungen mit Explosionsgefahr verwendet werden, falls auf dem Schild das Symbol der Schutzart angeführt ist –s. Abs. 2.3, 2.4 und 5.3 dieser Bedienungsanleitung.

Er wird ausschließlich über Handhebel betätigt. Der Heber ist für Organisationen sowie für Privatpersonen bestimmt. Da die Arbeit mit Schwerlasten eine unerwartete Gefahr darstellen kann, ist es unbedingt nötig, sich nach allen „Sicherheitsgrundsätzen“ im Kapitel 3 zu richten.

#### **! WARNUNG**

Die Arbeit nicht fortsetzen, falls sich der Endanschlag (Anker) oder Kloben (bei Zweilitzentypen) sich im Hebergehäuse stützen. Eine Beschädigung des Endanschlages (oder des Klobens) kann zum Lastabsturz führen. Beim Ziehen oder Spannen kann es zur plötzlichen Lastverschiebung und damit zur Lockerung und zum Absturz eines nicht gesicherten Hebers kommen. Widmen Sie deshalb der Arbeit erhöhte Aufmerksamkeit.

#### **! WARNUNG**

Bei Hebezeugen mit großem Hub (15 und mehr m) kann es, bei dem Senken der Lasten in Ausnahmefällen (ununterbrochenes und schnelles Senken) zum gefährlichen Erhitzen der Bremse, kommen. In diesen Fällen ist es nötig die Last langsam und mit Unterbrechungen zu senken.

#### **! WARNUNG**

Niemals eine Last auf den Heber hängen, ohne vorherige aktive Hochhebung der Last durch den Heber. Es kann zum Fall der Last, auf Grund der nicht angezogenen Bremse, kommen.

#### **! WARNUNG**

Bei dem Heben von Lasten, die im gehobenen Zustand auf andere Hebezeuge umgehängt werden (Kran, Gabelstapler usw.) ist es nötig die Lastkette (-ketten) des Hebers, durch den Handhebel des Hebers, nicht durch die Hochhebung der Last durch ein anderes Hebezeug, zu entlasten. Nur der angeführte Vorgang gewährleistet das problemlose Entbremsen der Bremse des Hebers, nachdem die Last abgenommen worden ist.

## 7.2 SICHERE ARBEITSUMGEBUNG

### **! WARNUNG**

- (1) Die Bedienung des Flaschenzuges muss nachweisbar mit dieser Bedienungsanleitung vertraut gemacht werden, die geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften einhalten und für die Bedienung dieser Anlage befugt sein.
- (2) Bei der Arbeit mit dem Heber muss die Bedienung Schutzhelm, Handschuhe und Schutzschuhe tragen.
- (3) Zum Anhängen der Last müssen nur geprüfte Bindemittel mit entsprechender Tragfähigkeit benutzt werden.
- (4) Bei Mehrpersonenbedienung muss immer ein Mitarbeiter bestimmt werden, der über Arbeitssicherheit ausgebildet und für Handhabung des Hebers verantwortlich ist.
- (5) Dieser Mitarbeiter muss freie und auf keine Weise abgeblendete Aussicht auf die ganze Arbeitsfläche noch vor Arbeitsbeginn haben. Ist das nicht möglich, muss eine oder mehrere Personen in der Nähe des Hebers diesem Mitarbeiter mit der Aufsicht helfen.
- (6) Vor Arbeitsbeginn muss die Bedienung überprüfen, ob der ganze Arbeitsraum sicher ist und ob eine Fluchtmöglichkeit aus eventuellem Gefahrenraum besteht.
- (7) Bei der Arbeit mit dem Heber muss ausreichender Abstand der Bedienung von der Last eingehalten werden. Es ist verboten, sperrige Lasten zu heben oder senken, die keine Einhaltung eines sicheren Abstandes ermöglichen.
- (8) Falls mit dem Heber in begrenztem Raum gearbeitet wird, muss gesichert werden, dass der Haken oder die Last an kein Hindernis oder das Hebergehäuse stößt.

## 8 KONTROLLE DES HEBERS

### 8.1 Kontrolle

#### 8.1.1 Kontrollarten

- (1) Eingangskontrolle: geht erster Anwendung hervor. Alle neuen oder reparierten Hebezeuge müssen von einer verantwortlichen, kompetenten Person überprüft werden, um qualifizierte Erfüllung der Anforderungen dieses Handbuches zu sichern.
- (2) Die Kontrollen von regelmäßig betriebenen Hebezeugen werden allgemein in zwei Gruppen je nach Kontrollintervall aufgeteilt. Die Zeitabschnitte hängen vom Zustand kritischer Komponenten des Hebers und vom Grad der Abnutzung, Beschädigung oder falscher Funktion ab. Die zwei Hauptgruppen werden hier als tägliche und regelmäßige Kontrolle bezeichnet. Die entsprechenden Zeitspannen werden wie folgt definiert:
  - (a) **Tägliche Kontrolle:** visuelle Überprüfung, die von der Bedienung, die vom Benutzer bestimmt worden ist, zu Beginn jeder Anwendung durchgeführt wird.
  - (b) **Regelmäßige Kontrolle:** visuelle Kontrolle, die von einer qualifizierten Person, die vom Benutzer bestimmt worden ist, durchgeführt wird.
- 1) gewöhnlicher Betrieb – einmal pro Jahr

- 2) schwerer Betrieb – alle 6 Monate
- 3) besonderer oder zeitweiliger Betrieb – laut Empfehlung verantwortlicher Personen bei erstem Gebrauch und laut Verordnung qualifizierten Personen (Instandhaltungspersonal).

### **8.1.2 Tägliche Kontrolle**

Bei den im Artikel 8.2(1) „Tägliche Kontrolle“ empfohlenen Teilen ist zu überprüfen, ob die Heber nicht beschädigt oder fehlerhaft sind. Diese Überprüfung soll auch während des Betriebes in der Zeit zwischen regelmäßigen Kontrollen durchgeführt werden. Die Verantwortlichen Mitarbeiter bestimmen, ob jeder Mängel oder jede Beschädigung eine Gefahr darstellen kann und ob eine detaillierte Kontrolle notwendig ist.

### **8.1.3 Regelmäßige Kontrolle**

Die Gesamtkontrollen des Hebers sind in Form empfohlener regelmäßiger Kontrollen durchzuführen. Bei diesen Kontrollen kann der Heber an seiner üblicher Stelle bleiben und es ist nicht nötig, diesen auseinander zunehmen. Die empfohlene, im Artikel 8.2.(2) aufgeführte regelmäßige Kontrolle muss unter Aufsicht von kompetenten Person erfolgen, die bestimmen, ob der Heber auseinandergenommen werden muss. Diese Kontrollen schließen auch die Anforderungen der täglichen Kontrolle ein.

### **8.1.4 Gelegentlich verwendetes Hebezeug**

- (1) Ein Heber, der einen Monat oder länger, aber weniger als ein Jahr, nicht arbeitet, soll sich vor erneuter Inbetriebnahme einer Kontrolle unterziehen, die den Artikel 8.1.2 angegebenen Anforderungen entspricht.
- (2) Ein Heber, der ein Jahr nicht gearbeitet hat, soll sich vor erneuter Inbetriebnahme einer Kontrolle unterziehen, die den im Artikel 8.1.3 angegebenen Anforderungen entspricht.

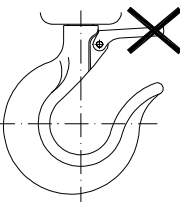
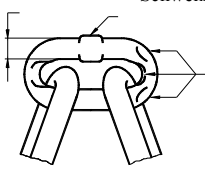
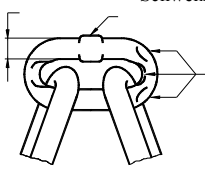
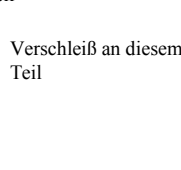
### **8.1.5 Kontrollprotokoll**

Über durchgeführte Prüfungen, Reparaturen, Kontrollen und Instandhaltungen von Hebezeugen sind immer Aufzeichnungen zu führen. Datierete Aufzeichnungen über Kontrollen sollen in den im Artikel 8.1.1(2) (b) spezifizierten Zeitabschnitten durchgeführt und an einem zugänglichen Ort, der vom Benutzer bestimmt worden ist, aufbewahrt werden.

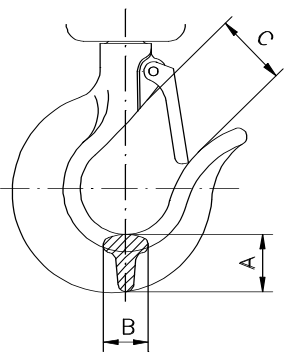
Die Mängel, die bei der Kontrolle entdeckt oder während der Arbeit festgestellt wurden, müssen der für die Sicherheit verantwortlichen Person, die vom Benutzer bestimmt worden ist, gemeldet werden.

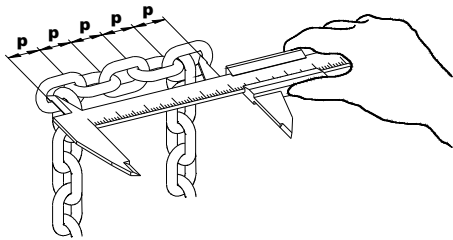
## 8.2 Kontrollvorgang

### (1) Tägliche Kontrolle (führt Bedienung oder Sachkundige Person durch)

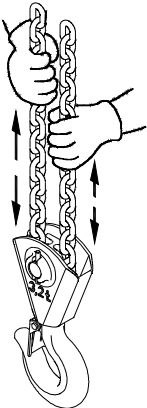
TEIL	KONTROLLWEISE	GRENZE/KRITERIUM FÜR AUßERBETRIEBNAHME	ABHILFE
1. Funktion des Hebbers	Visuell Nach dem Gehör	Die Kette reibt sich ein, springt, macht übermäßigen Lärm usw.	Die Kette reinigen und durchschmieren. Falls damit der Mangel nicht beseitigt wird, Kette austauschen.
2. Befestigungsteile	Visuelle Kontrolle aller Schrauben, Muttern, Nieten usw.	Mangelhafte oder fehlende Teile  Lockere Teile	Durch neue ersetzen  Die lockeren Teile nachziehen
3. Haken (1) Aussehen  (2) Drehung des Hakens  (3) Hakensicherung	Visuell    Den Haken um die Achse drehen  Manuelle Abfederung der Sicherung	Die Sicherung ist von Hakenspitze herausgesprungen, gebogener Hakenschaft, sonstige sichtbare Hakenverformungen  Haken dreht sich nicht stufenlos oder reibt  Die Sicherung geht beim Drücken nicht zurück	Fachmännische Revision des Hubwerkes Hakenaustausch und Austausch von weiteren beschädigten Teilen  Reinigen und schmieren  Reinigen, schmieren Reparatur oder Austausch
4. Lastkette (1) Aussehen	Visuell die ganze Kette überprüfen	Riße in der Schweißnähte, Quer-Risse Verformung, übermäßige Abnutzung, Korrosion	Austausch der Kette
<p><i>Bem.: Vollständiger Verschleiß der Kette kann durch visuelle Kontrolle nicht festgestellt werden. Beim Anzeichen einer Vollabnutzung die Kette laut „Regelmäßiger Kontrolle“ überprüfen.</i></p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p>Durchmesser</p>  </div> <div style="margin-right: 20px;"> <p>Schweißteil</p>  </div> <div> <p>Verschleiß an diesem Teil</p>  </div> </div>			
2) Schmierung	Visuell	Die Kette ist nicht geschmiert	Die Kette reinigen und schmieren
(3) Einstellen der Kette	Visuelle Kontrolle laut Abb.1, ob Kette nicht überdreht ist	Kette ist überdreht oder verdreht, Schweißnähte sind nicht in einer Reihe	Kette gerademachen und Normalposition einstellen
(4) Klobenverdrehung (nur bei zwei-strängigen Ausführung)	Visuell laut Abb.2	Die Kette ist verdreht durch Klobenverdrehung, Schweißnähte liegen nicht in einer Reihe	Die Kette durch Rück-Klobenverdrehung gerade richten.

**(2) Regelmäßige Kontrolle (führt Sachkundige Person durch)**

TEIL	KONTROLLWEISE	GRENZE/KRITERIUM FÜR AUßERBETRIEBNAHME	ABHILFE																																									
1. Befestigungsteile	Visuelle Kontrolle aller Schrauben, Muttern, Nieten usw.	Mangelhafte oder fehlende Teile  Lockere Teile	Durch Neuteile ersetzen  Nachziehen																																									
2. Alle Teile	Visuelle Kontrolle	Abgenutzte oder beschädigte Teile  Verschmutzte und Ungeschmierte Teile	Durch Neuteile ersetzen  Auseinandernehmen, reinigen, durchschmieren und wieder zusammenbauen																																									
3. Schild-Bezeichnung der Tragfähigkeit	Visuelle Kontrolle	Tragfähigkeit unlesbar	Reparieren oder durch neues Schild ersetzen Die Bezeichnung am Heber korrigieren																																									
4. Haken (1) Haken-Verformung (Hakenweite)  (2) Hakenverschleiß	Das Maß „C“ mittels Schublehre abmessen  Visuelle Kontrolle  Die Maße „A“ und „B“ mittels Schublehre abmessen	Der Meßwert ist größer als in der Tabelle angegeben ist  Die Verformung ist bei visueller Kontrolle sichtbar  Den Haken nicht verwenden, falls die Maße „A“ oder „B“ sich um mehr als 10% verminderten	Fachmännische Revision des Hubwerkes Hakenaustausch und Austausch von weiteren beschädigten Teilen  Den abgenutzten oder gespannten Haken durch einen neuen ersetzen																																									
<div style="display: flex; align-items: center;">  <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Tragfähigkeit (t)</th> <th colspan="2">Maßen "A" (mm)</th> <th colspan="2">Maßen "B" (mm)</th> <th>Maßen "C" (mm)</th> </tr> <tr> <th>Standard</th> <th>Limit</th> <th>Standard</th> <th>Limit</th> <th>Limit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0,5</td> <td>17,5</td> <td>15,8</td> <td>16</td> <td>14,5</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>22</td> <td>19,8</td> <td>19</td> <td>17</td> <td>29</td> </tr> <tr> <td>1,6</td> <td>26</td> <td>23,4</td> <td>23</td> <td>20</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>3,2</td> <td>36,5</td> <td>32,8</td> <td>34</td> <td>30,5</td> <td>41</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>42</td> <td>37,8</td> <td>35</td> <td>31,5</td> <td>45</td> </tr> </tbody> </table> </div>				Tragfähigkeit (t)	Maßen "A" (mm)		Maßen "B" (mm)		Maßen "C" (mm)	Standard	Limit	Standard	Limit	Limit	0,5	17,5	15,8	16	14,5	24	1	22	19,8	19	17	29	1,6	26	23,4	23	20	35	3,2	36,5	32,8	34	30,5	41	5	42	37,8	35	31,5	45
Tragfähigkeit (t)	Maßen "A" (mm)		Maßen "B" (mm)		Maßen "C" (mm)																																							
	Standard	Limit	Standard	Limit	Limit																																							
0,5	17,5	15,8	16	14,5	24																																							
1	22	19,8	19	17	29																																							
1,6	26	23,4	23	20	35																																							
3,2	36,5	32,8	34	30,5	41																																							
5	42	37,8	35	31,5	45																																							
5. Kette-Streckung	Messen der Teilung mit Schublehre. Immer an der Stelle messen, die am häufigsten in Berührung mit Rolle und Nuß ist.	Die „p“-Maße dürfen die in folgender Tabelle angegebenen Grenzwerte nicht überschreiten	Falls die Grenzwerte überschritten wurden, Austausch der Kette verlangen.																																									



Kettengröße (d)	Anzahl der gemessenen Glieder	Weite der gemessenen Glieder p x 5		Ausschaltlimit für ( d )
		Standard	Limit	
Ø5	5	75	77,3	4,5
Ø7	5	105	108,2	6,3
Ø9	5	135	139,1	8,1

6. Bremse (1) Funktion	Eine Last mit gleichem Gewicht wie die Tragfähigkeit des Hebers anhängen. Diese min. 250 mm heben und senken	Nach Unterbrechung des Hebens muß die Bremse die Last in jeder Hebe - oder Senkposition halten	Ist das nicht der Fall, Reparatur und Bremsnachstellung verlangen
7. Endanschlag (Anker) der Kette	Visuelle Kontrolle	Der Endanschlag ist an der Kette unzureichend befestigt	Befestigungsschraube nachziehen, beschädigte Verbindung reparieren oder austauschen
8. Klinke- Funktion	Visuelle Kontrolle beim Heben	Die Klinke schnappt nicht hinter Klinkenradzähne ein.	Reinigen, durchschmieren oder Feder austauschen
9. Kloben-Drehung Tragfähigkeit – 5t	Kloben durch Ziehen an der Kette drehen	Der Kloben dreht sich nicht kontinuierlich	Reinigen, schmieren oder reparieren
10. Verdrehung der Kette bei Mehrlitzen-Ausführungen s. Abs. 6.2.2			

## 9 FEHLERSUCHE

SITUATION	URSACHE	ABHILFE
1. Der Heber hält die Last nicht.	Bremsrutschen	Bremsnachstellung oder Reparatur laut Kapitel „Wartung“.
2. Der Heber hebt schwer oder hebt die Last nicht.	(1) Überlasteter Heber.  (2) Beschädigtes Zahnradgetriebe	(1) Das Lastgewicht auf die Höhe der Nennlast vermindern.  (2) Bestandteile laut Kap. „Wartung“ überprüfen.
3. Die Kette läuft falsch an, reibt sich ein.	Beschädigte oder abgenutzte Kette oder Nuß.	Kette oder Bestandteile laut Kap. „Regelmäßige Kontrolle“ überprüfen oder reparieren laut Kap. „Wartung“.



4. Der Heber gibt ungewöhnliches Geräusch von sich.	(1) Ungenügend geschmierte Kette. (2) Ungenügend geschmiertes Zahnradgetriebe. (3) Abgenutzte Rolle.	(1) Einölen der Kette (2) Einfetten der Zahnrad-Getrieben mit Schmierfett.
5. Kein charakteristisches Geräusch beim Einschnappen der Klinke ins Klinkenzahn.	Verlust der Klinkenfunktion. Rost, Schmutz, gebrochene Feder.	Reinigen, Feder austauschen.
6. Die Hakensicherung schnappt nicht ein.	(1) Beschädigte Sicherung. (2) Verformter Haken.	(1) Sicherung reparieren. (2) Haken überprüfen – siehe „Tägliche Kontrolle“.

## 10 SCHMIERUNG

### 10.1 Allgemeines

Vor dem Auftragen eines neuen Schmierstoffes den alten entfernen, die Einzelteile mit saurem Lösungsmittel reinigen und neuen Schmierstoff auftragen. Verwenden Sie nur den vom Hersteller vorgeschriebenen Schmierstoff.

### 10.2 Getriebe

Deckel auf der entgegengesetzten Seite des Handhebels abnehmen. Alten Schmierstoff entfernen und durch einen neuen ersetzen. Das Schmierfett PM- A2 oder gleichwertiges verwenden.

### 10.3 Lastkette

#### **! ACHTUNG**

Falsche Wartung und unzureichende Kettenschmierung können die Ursache eines ernststen Unfalles sein.

**IMMER** die Kette 1 x pro Woche oder häufiger, je nach Betriebsansprüchen, schmieren.

**IMMER** häufiger in korrosiver Umgebung (Salzwasser, Meeresklima, Säuren usw.) als unter normalen Bedingungen schmieren.

**IMMER** Maschinenöl gemäß ISO-VG 46 bzw. VG 48 oder gleichwertigen Schmierstoff verwenden.

## 11 WARTUNG

### 11.1 SICHERHEITSGRUNDSÄTZE

#### **! WARNUNG**

**Mit Ausnahme des Kettenaustausches können die Wartung, Fachliche Kontrollen und Prüfungen nur qualifizierte Personen (Kundendienst) durchführen, die über Sicherheit und Wartung dieser Hebezeuge ausgebildet worden sind.**

**IMMER** ausschließlich die vom Hersteller gelieferten Teile benutzen.

Es ist unzulässig die Reparaturen und die Wartung in einer anderen Art durchzuführen, als sie vom Hersteller vorgeschrieben wurde. Es handelt sich vor allem um das Verbot der Nutzung von nicht originellen Ersatzteilen oder um die Durchführung von Veränderungen am Produkt, ohne Zustimmung des Herstellers.

**IMMER** nach durchgeführter Wartung die Funktion des Hebels überprüfen.

**IMMER** den beschädigten oder zu reparierenden Heber mit geeigneter Aufschrift kennzeichnen (z.B. „AUßER BETRIEB“).

**NIEMALS** Wartung durchführen, falls am Heber eine Last ist.

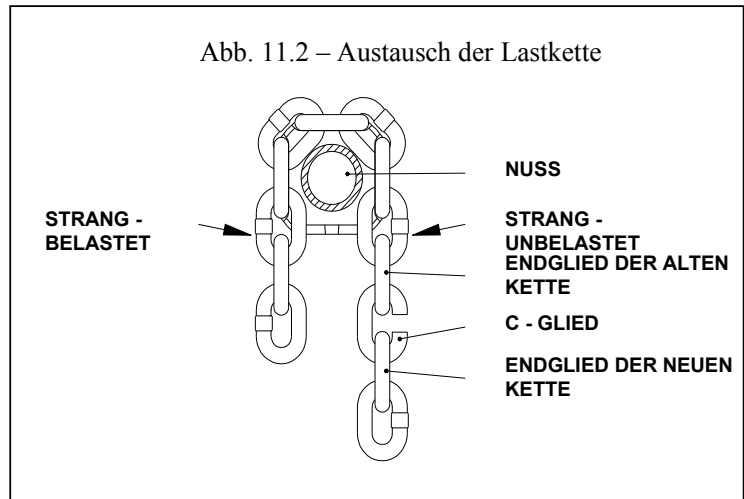
**NIEMALS** mit einem Heber arbeiten, der gerade repariert wird!

## 11.2 Austausch der Lastkette

### 11.2.1 Einlitzenkette

Schraube abschrauben und Endanschlag (Anker) der Kette abnehmen. Am letzten Glied des freien Endes das C-Glied einhaken. Siehe Abb.11.2  
Senkung so lange durchführen, bis das Ende der neuen Kette ausreichend

ausgeschoben ist. Die Manipulation mit der Kette kann man durch den Vorgang, der im Abs. 6.3 aufgeführt ist, vereinfachen.  
Auf das letzte Glied des freien Kettenendes mit einer Schraube den Endanschlag befestigen. Auf das andere Kettenende ein Verbindungsglied mit Haken befestigen. Überprüfen, ob die Kette nicht verdreht ist.



### 11.2.2 Zweistrangkette und dreistrangkette

Schraube abschrauben und den Endanschlag (Anker) der Kette abnehmen. Demontieren sie die Befestigung des anderen Endes der Kette vom Bügel (Kloben – Dreilitzentyp). Hinter letztes Glied des freien Endes das C-Glied einhaken – s. Abb. 11.2. Senkung so lange durchführen, bis das Ende der neuen Kette ausreichend ausgeschoben ist. An das letzte Glied des freien Kettenendes mit Schraube den Endanschlag befestigen. Das ausgeschobene Ende über Rolle im Kloben durchziehen, auf den Zapfen des Bügels aufziehen und mit Splint sichern. Bei der Tragfähigkeit von 5t, ziehen sie daß ausgeschobene Ende über die Rolle im Kloben, über die Rolle im Bügel und ziehen sie ihn auf den Klobenzapfen auf. Mit Splint sichern. Kontrollieren sie, ob die Kette nicht verdreht ist.

## 11.3 Montage der Bremse

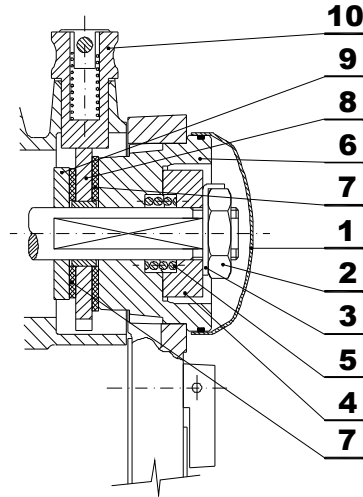
s. Abb. 11.3

Abdeckung (1) auf der Seite des Handhebels abnehmen – durch Abbiegen zB. mit Hilfe eines Schraubenziehers. Die Biegung der Sicherungsunterlegscheibe (3) entsichern und die Mutter (2) abschrauben.

Das Schraubensegment (4), Feder (5) und dann den ganzen Handhebel von der Welle abnehmen. Danach ist es möglich die Bremseinlage (7), Klinkenrad (8), zweite Bremseinlage (7) und die Stützplatte (9) abnehmen. Nach der Kontrolle lt. Artikel 11.6 die Montage auf umgekehrte Weise durchführen. Nach der Montage ist es nötig die Einstellung durchzuführen, gemäß Abs. 11.4

### 11.4 Bremseinstellung

Deckel (1) an der Seite des Handhebels abnehmen. Die Biegung der Sicherungs-Unterlegscheibe (3) entsichern und die Mutter (2) leicht nachziehen. Die Zähne des Segments (4) müssen im Eingriff mit Zähnen des Kettenrades (6) im Eingriff stehen. So nachgezogene Mutter um 1/6 Drehung, d.h. 60° lösen und mit Sicherungsunterlegscheibe (3) sichern. Deckel aufsetzen (1). Prüfung der Bremse mit geeigneter Last durchführen.



### 11.5 Allgemeine Hinweise

Folgende Anweisungen bieten allgemeine wichtige Informationen über Auseinandernehmen, Kontrolle, Reparatur und Zusammenbau. Falls der Heber aus beliebigem Grund demontiert wurde, gehen Sie nach folgenden Hinweisen vor.

1. Die Wartung in sauberer Umgebung durchführen.
2. **NIEMALS** den Heber mehr auseinandernehmen, als es zur Durchführung erforderlicher Reparatur notwendig ist.
3. Bei Demontage von Teilen **NIEMALS** übermäßige Kraft anwenden.
4. **NIEMALS** Wärme (Hitze) als Mittel bei Demontage von Teilen benutzen, falls die Teile zur weiteren Verwendung bestimmt sind.
5. Arbeitsplatz sauber und ohne Fremdstoffe halten, die in Lager oder andere bewegliche Teile gelangen könnten.
6. Beim Spannen des Teiles im Schraubstock immer eine Leder- oder Kupferunterlage zum Oberflächenschutz der Teile benutzen.

### 11.6 Kontrolle

Alle auseinandergenommenen Teile überprüfen, ob sie für weitere Anwendung geeignet sind.

1. Alle Getriebe einschließlich Welle kontrollieren, ob sie nicht abgenutzt und rillen- oder rißfrei sind.
2. Überprüfen, ob die Gewindeteile kein beschädigtes Gewinde haben.
3. Bremsenbeläge, Klinkenrad und Stützunterlegscheibe (Pos. 7, 8, 7 und 9 auf Abb.11.3) mit Drahtbürste reinigen und deren Zustand überprüfen.
4. Die Dicke der Bremsenbeläge messen (s. Tabelle 11.6).

Tabelle 11.6

Dicke der Einlage (mm)	Grenzwert (mm)	Verschleiß (mm)
2,5	2	0,5

### **11.7 Reparatur**

Abgenutzte oder beschädigte Teile müssen ausgetauscht werden.

Kleine Grate und Ritze oder sonstige kleinere Oberflächenfehler entfernen und mit Feinschleifstein oder Schmirgeltuch glätten.

### **11.8 Prüfung**

Bei allen reparierten Hebezeugen muß von einer Fachperson eine Belastungsprüfung mit einer die Tragfähigkeit um 10% überschreitenden Last durchgeführt werden, um die Funktion des Hebbers und der Bremse zu überprüfen.

## **12 AUßERBETRIEBNAHME – ENTSORGUNG**

Das Hebezeug enthält keine Schadstoffe, seine Bestandteile sind aus Stahl, Guß und Messing. Nach Außerbetriebnahme an eine Metallentsorgungsfirma übergeben.

## **13. ZUSAMMENHÄNGENDE DOKUMENTATION**

13.1 EG Konformitätserklärung

13.2 Die Bedienungsanleitung wurde im Einklang mit folgenden technischen Vorschriften, technischen Normen und nationalen Vorschriften erstellt:

- Regierungserlaß Nr.24/2003 Slg. in gültiger Fassung (Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates der EG 98/37/ES)
- Regierungserlaß Nr. 23/2003 Slg. In gültiger Fassung (Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates der EG 94/9/ES)
- ČSN EN ISO 12100 - 1
- ČSN EN ISO 12100 - 2
- ČSN EN 1050
- ČSN EN 13157
- ČSN EN 1127 – 2
- ČSN EN 1127 - 1
- ČSN EN 13463 – 1
- Verordnung ČBÚ Nr.22/89 Slg.
- ČSN 33 2030.

## **14 ABSCHLIESSENDE ANFORDERUNGEN DES HERSTELLERS AN DEN KUNDEN**

**Gleichwelche Veränderungen an dem Produkt, ggf. die Nutzung von nicht originellen Ersatzteilen, kann nur, auf Grund der Zustimmung des Herstellers, stattfinden.**

**Bei der Nichteinhaltung dieser Bedingung, bürgt der Hersteller nicht für die Sicherheit seines Produktes. In einem solchem Fall, bezieht sich auf das Produkt nicht die Garantie des Herstellers.**



**ES**  
**Konformitätserklärung**



**Hersteller** **BRANO a.s.**  
**747 41 Hradec nad Moravicí, Opavská 1000**  
**Tschechische Republik**  
**Id.-Nr.: 45193363 St.-Id.-Nr.: CZ45193363**

**wir erklären auf unsere ausschließliche Verantwortung, dass  
das Produkt**

<b>Benennung:</b>	<b>Ratschenzug</b>	
<b>Typ:</b>	Z310	
<b>Parameter:</b>	Tragfähigkeit 0,5t; 1,6t; 3,2t; 5t;	Z310-1/1t

**Beschreibung und Zweck der Anwendung:**

Handhebezeug - ausschließlich für Handheben , –senken und ziehen von freien Lasten mit Hilfe der Rundgliedkette unter normalen atmosph. Bedingungen am Arbeitsplatz bestimmt ist, unter der Einhaltung der maximalen Tragfähigkeit des Hebezeuges.

**Mit folgenden Richtlinien und Normen überein stimmt:**

NV ČR Nr.. 24/2003 Sl., Richtlinie RE Nr.. 98/37/ES,  
 ČSN EN ISO 12100-1 2004(EN ISO 12100-1:2003), ČSN EN ISO 12100-2:2004  
 (EN ISO 12100-2:2003), ČSN EN1050:2001(EN1050:1996),  
 ČSN EN 614-1:1997, ČSN EN 1037:1997, ČSN EN 349:1994,  
 ČSN EN 294:1994, ČSN EN 953:1998

**An der Beurteilung der Konformität beteiligte sich folgende  
autorisierte Person:**

.....

Hradec nad Moravicí 1.9.2004

Ing. Alena Šimečková

Ing. Zdeněk Pavlíček

Ort

Datum

Direktor von SBU ZZ

Manager Q SBU ZZ